

## Genealogische Nachricht.

---

Da sich der Ursprung der Familie von Zehmen in der fabelhaften Vorzeit verliert; so läßt sich die Glaubwürdigkeit der Nachricht nicht behaupten, daß einige Mitglieder derselben schon an den verschiedenen Einfällen der Hunnen in Pannonien in den Jahren der christlichen Zeitrechnung 373, 401 und 744 Theil genommen haben <sup>a)</sup>. Doch scheint so viel außer Zweifel zu seyn, daß dieses edle Geschlecht frühzeitig feste Wohnsitz in Ungern erlangt und sich von da aus nach Polen, Preußen, Brandenburg und Sachsen verbreitet habe <sup>b)</sup>. Als der Landgraf von Thüringen, Ludwig der Fromme, den schwäbischen Kaiser, Friedrich I., im Jahre 1189 auf seinem Kreuzzuge begleitete; so fanden sich unter der Dienerschaft des Landgrafen auch einige Herren von Zehmen <sup>c)</sup>. Zuverlässiger werden die Nachrichten von dieser Familie schon zu Anfange des 13. Jahrhunderts. Denn eine, von dem meißnischen Markgrafen, Dietrich, zu Dresden 1206 ausgestellte Urkunde erwähnt unter den Zeugen auch einen Friedrich von Cemin <sup>d)</sup>, und höchstwahrscheinlich ist es derselbe, welcher mit dem genannten Markgrafen dem Turniere beiwohnte, das der Kaiser, Phi-

<sup>a)</sup> Bedlers Universal-Lexikon, Bd. 60. Königs Adels-Historie, 1 Th. (Leipzig, 1727) S. 1091, 1096. Gauhe Adels-Lexikon. Vergl. Joh. Conrad Knauths Prodomus Misniae illustrandae (Dresden, 1692) S. 597 f.

<sup>b)</sup> Bedler und König a. a. D. Tabulae genealogicae oder derer von Adel des Fürstenthums Sachsen-Gotha stemmata alphabetica, von Hanns Basilius Edlen von Gleichenstein, welche der Gotha diplomatica von Friedrich Rudolphi (Frankfurth a. M. und Leipzig, 1717. fol.) beigelegt sind. S. 263.

<sup>c)</sup> von Gleichenstein a. a. D.

<sup>d)</sup> Pasche's diplomat. Geschichte Dresdens, 1 Th. (Dresden, 1816) S. 5.